

Mit freundlicher Unterstützung durch



Veranstalterkonsortium



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

GESUNDHEIT EUROPÄISCH FÖRDERN

Vernetzen und informieren
zu Gesundheitsthemen in Horizont 2020

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) - UKH
8. MÄRZ 2018

ONLINE-ANMELDELINK

[WWW.EUHOCHSCHULNETZ-SACHSEN-ANHALT.DE/
VERANSTALTUNGEN.HTML](http://WWW.EUHOCHSCHULNETZ-SACHSEN-ANHALT.DE/VERANSTALTUNGEN.HTML)

Anmeldeschluss 02. März 2018.
Die Teilnahme ist kostenlos.

ANSPRECHPARTNER

**EU Service-Agentur im Hause
der Investitionsbank Sachsen-Anhalt**
Sabine Eling-Saalmann
Tel: 0391-589 8381 | sabine.eling-saalmann@ib-lsa.de

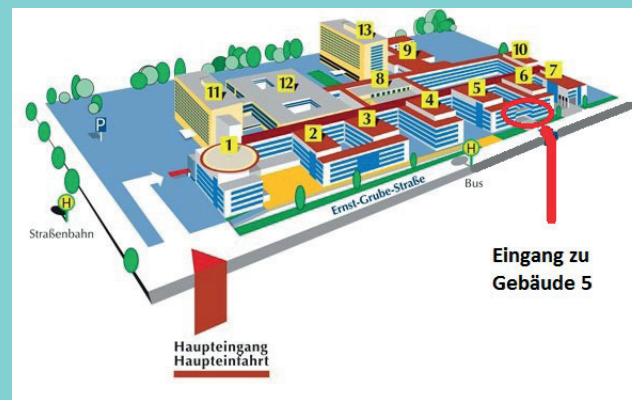
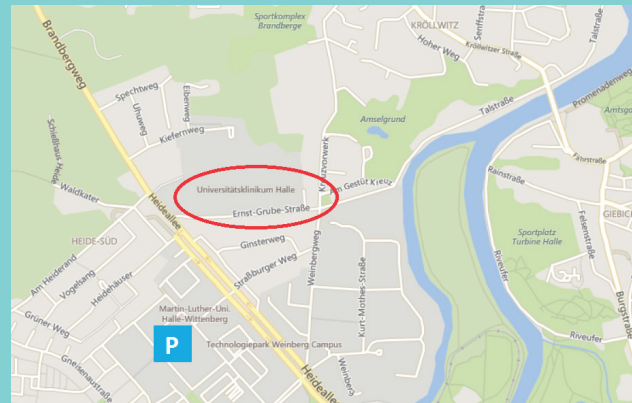
Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt
Helga Ilchmann
**tTi-Technologietransfer und
Innovationsförderung Magdeburg GmbH**
Tel: 0391-7443542 | hilchmann@tti-md.de

EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt
Veronika Kauert
Tel: 0391-67 52114 | veronika.kauert@ovgu.de

Dr. Claudia Hübner
Tel: 0345-55 21352 | claudia.huebner@verwaltung.uni-halle.de

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Halle (Saale) - UKH
Gebäude 5
Ernst-Grube-Str. 40 | 06120 Halle-Kröllwitz



GESUNDHEIT EUROPÄISCH FÖRDERN

Vernetzen und informieren
zu Gesundheitsthemen in Horizont 2020

Der demografische Wandel mit seinen vielfältigen Auswirkungen auf die medizinische Versorgung und Pflege fordert die Gesundheitssysteme in Europa heraus. Effiziente Gesundheitsfürsorge, personalisierte Medizin, Krankheitsvorbeugung und die Förderung der Autonomie im Alter sind daher zentrale Themen für die Europäische Union. Das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 ist eines der wichtigsten Förderinstrumente der Europäischen Union, das diese Herausforderungen adressiert und eine große Bandbreite an Projekten unterstützt, die zu Problemlösungen beitragen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung GESUNDHEIT EUROPÄISCH FÖRDERN stehen die Ausschreibungen des Arbeitsprogramms Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen in Horizont 2020 für die Jahre 2018-2020. Weitere Programme der Europäischen Union werden vorgestellt.

Das Veranstalterkonsortium aus EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, Medizinischer Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, EEN Sachsen-Anhalt und EU Service-Agentur in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, will gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften zu diesen Programmen informieren.

Teilnehmende erfahren, wie Forschung, innovative Ideen und Technologien zu den Themen Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen mit Hilfe von Horizont 2020 aus Sachsen-Anhalt in die Welt getragen werden können. Die Veranstaltung GESUNDHEIT EUROPÄISCH FÖRDERN bietet Akteuren aus Forschung, Wirtschaft und Kommunen darüber hinaus die Gelegenheit, sich rund um erfolgversprechende Projektansätze zu vernetzen und auf diese Weise einen ersten Schritt hin zu einem Engagement in Horizont 2020 zu unternehmen.

Das Programm

Ab 9.30 | Anmeldung

10.00 | Begrüßung

Prof. Dr. med. hab. Dirk Vordermark

Prodekan für Forschung der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Jürgen Ude

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

10.30 | Eröffnung

Sabine Eling-Saalmann (Moderation der Veranstaltung)
EU Service-Agentur im Hause der IB Sachsen-Anhalt

10.35 | Referat

EINFÜHRUNG ZU HORIZONT 2020 -
WARUM EUROPÄISCHE FORSCHUNGSFÖRDERUNG?

Dr. Uta Baddack-Werncke

Nationale Kontaktstelle Gesundheit in der NKS Lebenswissenschaften

10.50 | Kaffeepause

11.00 | Referat

EU-FORSCHUNGSFÖRDERUNG IM BEREICH GESUNDHEIT
IN HORIZONT 2020

Dr. Uta Baddack-Werncke

Nationale Kontaktstelle Gesundheit in der NKS Lebenswissenschaften

11.40 | Erfahrungsbericht

STIPED - EIN EUROPÄISCHES NETZWERK ZUR
UNTERSUCHUNG VON ADHS UND AUTISMUS

PD Dr. phil. Kerstin Krauel

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

12.00 | Referat

ERRIN - EUROPEAN RESEARCH AND INNOVATION
NETWORK BRÜSSEL, ARBEITSGRUPPE HEALTH

Henriette Hansen

EU consultant EU Project Manager, South Denmark
European Office, Brüssel

12.15 | Mittagspause

13.15 | Kurzpräsentationen der Netzwerkthemen

» EINSATZ VON ASSISTIVER TECHNOLOGIE UND ROBOTIK
IN DER PFLEGE

Dr. rer. medic. Patrick Jahn

Universitätsklinikum Halle (Saale),
Leiter der Stabsstelle Pflegeforschung

» EUROPÄISCHES REFERENZ-NETZWERK FÜR SELTENE
UND KOMPLEXE HAUTERKRANKUNGEN (ERN-SKIN)
UND DER INTEGRIERTEN GRUPPE ALLOCATE
Univ.-Prof. Dr. med. Prof. h.c. Dr. h.c. Christos C. Zouboulis
Städtisches Klinikum Dessau

» ERFOLGREICHE NUTZUNG DES KMU-INSTRUMENTS
DURCH EIN UNTERNEHMEN AUS DER GESUNDHEITS-
WIRTSCHAFT

Rafael Salzberger

Sonovum AG

» ENGAGEMENT OF REGION SOUTH DENMARK IN
EUROPEAN COLLABORATION WITHIN HEALTH
Henriette Hansen

EU consultant EU Project Manager, South Denmark
European Office, Brüssel

» VORSTELLUNG DES TELEMEDIZINISCHEN NETZWERKS
SACHSEN-ANHALT NORD E.V.

Matthias Lauterbach

Salus Altmark Holding gGmbH

» TIME - CLINIC - HEALTH - SPACE(S)

Prof. Dr.-Ing. Lothar Koppers

Hochschule Anhalt, Institut für Geoinformation und
Vermessung

13.45 | Parallele Diskussionen zu den Netzwerkthemen

15.00 | Ende der Veranstaltung